

Ratsnotizen vom 8. Februar 2018

Jugendhaus kann gemietet werden

Im Sommer 2017 wurde das neue Jugendhaus in der Kelterstraße eröffnet. Die Räume sind modern und insbesondere der Außenbereich ist sehr groß und vielseitig nutzbar. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen stellte die CDU-Fraktion den Antrag, zu prüfen, ob das Gebäude auch an Jugendliche vermietet werden kann. Aufgrund guter Erfahrungen in der Vergangenheit kann sich das Mobile Jugendreferat die Vermietung an Jugendliche und junge Erwachsene gut vorstellen. Der Verwaltungsausschuss beschloss einstimmig, dem Vermietungsvorschlag des Jugendreferats zu folgen. Dadurch erhoffen sich die Räte und die Verwaltung eine bessere Auslastung und Belebung des Hauses. Zukünftig kann das Jugendhaus von Personen zwischen 16 - 27 Jahren zu einem Preis von 100 Euro gemietet werden. Für Vereine steht das Jugendhaus bei Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit kostenfrei zur Verfügung. Zu klären ist noch, wer die Betreuung des Hauses während der privaten Veranstaltungen übernimmt und ob dies von ehrenamtlichen Hausmeistern übernommen werden kann.

Schülertreff an der Karl-Mauch-Schule

Im Ortsteil Rommelshausen gibt es seit etwa 15 Jahren einen Schülertreff, der eine flexible Nachmittagsbetreuung bietet. Der Schülertreff wird gut besucht. 10 - 15 Kinder nehmen das Angebot täglich wahr, pro Jahr sind etwa 30 Kinder angemeldet. Die Karl-Mauch-Schule hat nun mit der „eva – Evangelische Gesellschaft“ ein Konzept für einen Lern- und Spielertreff im Ortsteil Stetten entwickelt. Auch hier handelt es sich um eine flexible Nachmittagsbetreuung, die nicht an die Berufstätigkeit der Eltern geknüpft ist. Insbesondere durch die Hausaufgabenhilfe sollen die Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler verbessert werden. Die Betreuung soll durch eine pädagogische Fachkraft und Ehrenamtliche erfolgen. Eine Zusammenarbeit ist auch mit dem Roten Faden geplant. Die Trägerschaft durch die Evangelische Gesellschaft soll vertraglich geregelt werden, zunächst befristet bis zum 31.08.2019. Der Lern- und Spielertreff ist für vier Nachmittage außerhalb der Schulferien in der Karl-Mauch-Schule geplant. Der Verwaltungsausschuss stimmte dem Konzept einstimmig zu. Den jährlichen Ausgaben in Höhe von 22.000 Euro stehen Einnahmen durch Landeszuschüsse von ca. 2.750 Euro gegenüber.

Freibad in Stetten erhält höheren Zuschuss

Einstimmig stimmte der Verwaltungsausschuss der Erhöhung des maximalen Zuschusses zur Deckung des Abmangels aus dem Betrieb des Bädles auf 50.000 Euro zu. Seit 2004 erhält der Bädlesverein einen Zuschuss von maximal 40.000 Euro seitens der Gemeinde. Nur in den Jahren 2012-2014 betrug der Zuschuss außerplanmäßig 50.000 Euro. Die nicht durch den Zuschuss gedeckten Ausgaben bestreitet der Verein aus eigenen Rücklagen. In den letzten Jahren sind jedoch die Aufwendungen, insbesondere die Personalkosten, kontinuierlich gestiegen. Vertraglich wurde 2004 vereinbart,

dass der Zuschuss jährlich an die Lohn- und Gehaltsentwicklung im öffentlichen Dienst angepasst wird. Daher stimmten die Mitglieder des Ausschusses einstimmig für eine Erhöhung des Zuschusses ab der Badesaison 2018.